Jahresbericht 2023 – „...and then there were three“

2023 – das erste komplette Jahr zurückgekehrte Normalität wäre auch eine treffende Umschreibung. Mit dem Schwung aus der Aktivierungskampagne 2022 waren viele

Abb. 1: Jugendzeltlager am Zellhof (Foto: EJ, Lisa Gangl)

ehrenamtliche Jugendleiter*innen am Start, Kinderfreizeiten im Winter, zu Pfingsten und im Sommer zu leiten. Das Zeltlager in der Doppelversion Kinder- und Jugendzeltlager auf einem Platz war mit insgesamt 80 Teilnehmenden die größte Veranstaltung in der Jahresmitte.

12 neue Jugendleiter*innen konnten in den Osterferien den Jugendleiter-Grundkurs absolvieren, leider weniger als möglich – dann doch noch Nachwirkungen aus der vorangegangenen Zeit? Die halbjährlich stattfindenden Konvente - Vollversammlung der Jugendleiter*innen und Seminar - waren 2023 so gut besucht wie noch nie. Im Frühjahr war das Motto „Do It Yourself“, um ganz praktisch neue Impulse für die Jugendarbeit mitzunehmen. Im Herbst war neben der inhaltlichen Schulung zum Thema Inklusion auch die selbstkritische Frage verbunden, wie offen der eigene Verband ist und was noch getan werden kann, um Barrieren des Zugangs zu Aktionen und Veranstaltungen abzubauen.

In der Umsetzung eines neuen Regionen-Konzepts für die dekanatliche Jugendarbeit konnten im Februar und Oktober schon zwei weitere Jugendreferenten in den Nachbarlandkreisen Mühldorf und Altötting beginnen. Im Zuge dessen konnten weitere Aktionen geplant werden, die auch für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Traunstein offen sind.

Abb. 2: Grundkurs 2023 (Foto: EJ, Bernd Rohrbach)

So wurden eine Toskana-Freizeit im Sommer, Fantasy-Aktionstage Pfingsten, Teamer-Fortbildungen und ein Outdoor-Event mit dem Titel „Zelt´n in der Kält´n“ Ostern zur Erweiterung der Angebotspalette durchgeführt.

Abb. 3: Jenny und Elias im Tonstudio (Foto: EJ, Bernd Rohrbach)

Beim Kooperationsprojekt mit Q3 und der Stadtbibliothek wurden Kinder und Jugendliche speziell aus Traunstein und Umgebung mit medienpädagogischen Projekten angesprochen. In den Herbstferien gab es noch eine Gruppe Jugendleiter*innen, die zur Aktion „Open Kaser“ am Jugendbildungshaus Wiedhölzkaser bei Renovierungsaktionen in „ihrem Haus“ tatkräftig mitwirkten.

Abb. 4: Gedenkaktion 9.11. (Foto EJ, Bernd Rohrbach)

Die Gedenkaktion an die Opfer der Reichspogromnacht in Kooperation mit dem Kreisjugendring Traunstein war 2023 überschattet von den Ereignissen in Israel und mehr denn je eine wichtige Aktion des Gedenkens und Erinnerns. Ein Highlight des Jahres – der Jugendberggottesdienst an der Kampenwand – musste leider wetterbedingt abgesagt bzw. verschoben werden.

Insgesamt ein ereignisreiches Jahr mit der positiven Bilanz, dass viele Jugendleiter*innen am Start sind, Lust auf Aktionen, Neues und Gemeinschaft haben. Allerdings auch der nachdenkliche Blick auf kleinere Teilnehmerzahlen bei den Aktionen für Kinder. Aber in einem wachsenden Team zu Dritt sind viele neue Ressourcen, um Jugendarbeit lebendig zu halten und vor Ort aufzubauen.

Bernd Rohrbach, Dekanatsjugendreferent

Abb. 5: Weitseeblick am Open Kaser (Foto: EJ, Bernd Rohrbach)

Abb. 6: EJ Trostberg bunt gemischt (Foto: EJ, Bernd Rohrbach)